

Relativität

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 31

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-487462>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



GIOVANNETTI

Mexikanische Serenade

kluge, auch eine geschickte, aber nicht eine so vollendete, eine Rationierung, die mehr als nur den effektvollen Organisator verrät. Es ist immer tröstlich zu sehen, daß letzten Endes die guten Werke im Staate nicht aus raffinierten Hirnen, sondern aus runden Persönlichkeiten kommen. Wo ein Beamter hinter seiner offiziellen Fassade nicht auch eine Gesinnung, einen Charakter und ein weltanschauliches Credo besitzt, bleibt er eben bloß Beamter und seine Werke und Entscheide sind kalt, nüchtern und hängen in der Luft und haben ... keine innere Musik.

* * *

Sommer 1948

Wir hofften von der Sonnenwende, Daß sie uns nichts als Wonnen sende. Statt dessen nasser Segen rinnt, Weil Petrus nichts als Regen sinnt. fis

Relativität

Ich sehe, wie ein Gepäckstück leichtfertig über meinem Kopf plaziert wird.

«Fallt dä Koffer nöd abe?» frage ich mein Vis-à-vis.

In aller Seelenruhe gibt die Frau zur Antwort: «Es macht ihm nüt — es hät nüt Zerbrechlichs drin!» Hamei

Ruhmeswert!

Ich sitze im Buffet III. Klasse in Olten. Vis-à-vis nimmt ein vom Lebensglück nicht Begünstigter (sein abgetragener Anzug und das abgehärmte Gesicht sprechen dafür) Platz und bestellt ein Möstli. Nach einer Weile erscheint, ohne Hut und Mantel, ein vornehm gekleideter Herr. Er schaut sich in der Runde um und kommt schnurstracks auf den Mann im schäbigen Anzug zu. «Kommen Sie schnell mit!» spricht der Vornehme. Der Angesprochene schaut erschrocken auf. Er glaubt die Kriminalpolizei vor sich zu haben und will sich verteidigen. Der Vornehme drängt: «Kommen Sie nur, es kostet Ihnen nicht den Kopf!» — Nach fünf Minuten erscheint der Erschrockene mit glückstrahlendem Gesicht. Nebenan im II. Klaf-Buffet erhielt er vom Vornehmen einen Korb voll bester Eßwaren. Zofi

... notieren Sie bitte Tel. 32 42 36
die Gaststätte der guten Tafel
au Temple des Gourmets

Zunfthaus Zimmerleuten
CHARLES MICHEL ZÜRICH - TEL. 32 42 36

Willy Dietrich
Bern

Nähe Walliser Keller

Café RYFFLI-Bar



der echte Eiercognac, gibt neue Lebensfreude!
AUGUST SENGLET A.G. MUTTENZ BL.



Alex Imboden
früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern

Neuengasse 17, Telefon 2 16 93
Nähe Café Ryffli-Bar

Au 1^{er} pour les gourmets!

Walliser Keller Bern